

**Antrag nach der IZÜV auf Erlaubnis
zur Einleitung von Prozess- und
Abschlammwasser in den Nordteil
der Wismarbucht
über den Wolfsburger Graben**

der

**EGGER Holzwerkstoffe
Wismar GmbH & Co. KG**



Stand 22.02.2022

Tiergartenstraße 48, 01219 Dresden
Telefon: +49 351 47878-0
Telefax: +49 351 47878-78
E-Mail: info@gicon.de

GICON[®]
Großmann Ingenieur Consult GmbH

Ein Unternehmen der
GICON[®]
Gruppe

Angaben zur Auftragsbearbeitung

Auftraggeber: EGGER Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. KG
Am Haffeld 1
23970 Wismar

Ansprechpartner: Herr Uwe Westphal
Spezialist Umwelttechnik
Telefon: +49 3841 301-21532
E-Mail: uwe.westphal@egger.com

Auftragsnummer: P210350GV

Auftragnehmer: GICON[®]-Großmann Ingenieur Consult GmbH

Postanschrift: GICON[®]-Großmann Ingenieur Consult GmbH
Tiergartenstraße 48
01219 Dresden

Projektleiter: Dipl.-Geogr. Dirk Richter
Telefon: 0351 47878 7762
E-Mail: d.richter@gicon.de

Bearbeiter: Susanne Roßteuscher
Telefon: 0351 47878-7727
E-Mail: s.rossteuscher@gicon.de

Inhaltsverzeichnis

1. Formloses Anschreiben

2. Antrag auf IZÜV

Anlage 1 Mindestangaben nach § 3 IZÜV

Anlage 2 Übersichtsplan mit Kennzeichnung der Wasseraufbereitungsanlagen

Anlage 3.1 Entwässerungsplan vor Ausbaustufe III

Anlage 3.2 Entwässerungsplan nach Ausbaustufe III

Anlage 4 Beschreibung der Abwasseraufbereitungsanlagen LTPro und EHW

Anlage 5.1 Datensicherheitsblätter

Anlage 5.2 Herstellerbescheinigungen

Anlage 6 Technologisches Fließschema Wasseraufbereitung LTPro und EHW

Anlage 7 Fachbeitrag Wasser

Anlage 8 FFH-Verträglichkeitsvorprüfung für die Prozessabwassereinleitung

Anlage 9 Hydraulischer Nachweis der Einleitung in den Wolfsburger Graben

Anlage 10 Privatrechtliche Regelung zur Übernahme des Prozesswassers der Fa.
LTPro

3. Anlage zum IZÜV (zum internen Gebrauch)

1 **Veranlassung**

Die Egger Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. KG (im Folgenden EHW genannt) betreibt am Standort Am Haffeld 1 in 23970 Wismar eine Anlage zur Herstellung von Holzfaserverplatten. Für die Produktion der Faserplatten werden Leime und Tränkharze als Bindemittel benötigt, die von der Fa. LTPro GmbH (im Folgenden LTPro) am gleichen Standort hergestellt werden. Zum Ausbau des Standortes Wismar wird eine neue Leim- und Tränkharzanlage errichtet. Der vorliegende Antrag auf Einleitung von Abwasser nach IZÜF bildet den Anlagenbetrieb nach der vollständigen Errichtung und Inbetriebnahme der zusätzlichen Leim- und Tränkharzanlage ab und beinhaltet sowohl die Abwasserströme der Fa. LTPro als auch die der EHW, welche in den Wolfsburger Graben abgeleitet werden.

Für die Direkteinleitung der beiden Abwasserteilströme Abschlammwasser und Wasser aus der Wasseraufbereitung liegt eine wasserrechtliche Erlaubnis vor.

Mit der Erweiterung des Standortes und der damit verbundenen Produktionskapazität erhöht sich der Wasserbedarf und es muss mehr Brunnen- und Stadtwasser für die Produktionsprozesse aufbereitet werden. Gleiches gilt für die EHW.

Eine Anpassung der bestehenden wasserrechtlichen Erlaubnis ist aus nachstehenden Gründen erforderlich:

- Erhöhung der Abwassermenge, die in den Wolfsburger Graben geleitet wird
- Standörtliche Änderung des Einleitpunktes

Weiterführende Angaben sind dem beigefügten Antrag sowie den Anlagen zu entnehmen. Betriebs- und/oder Geschäftsgeheimnisse sind nicht enthalten.